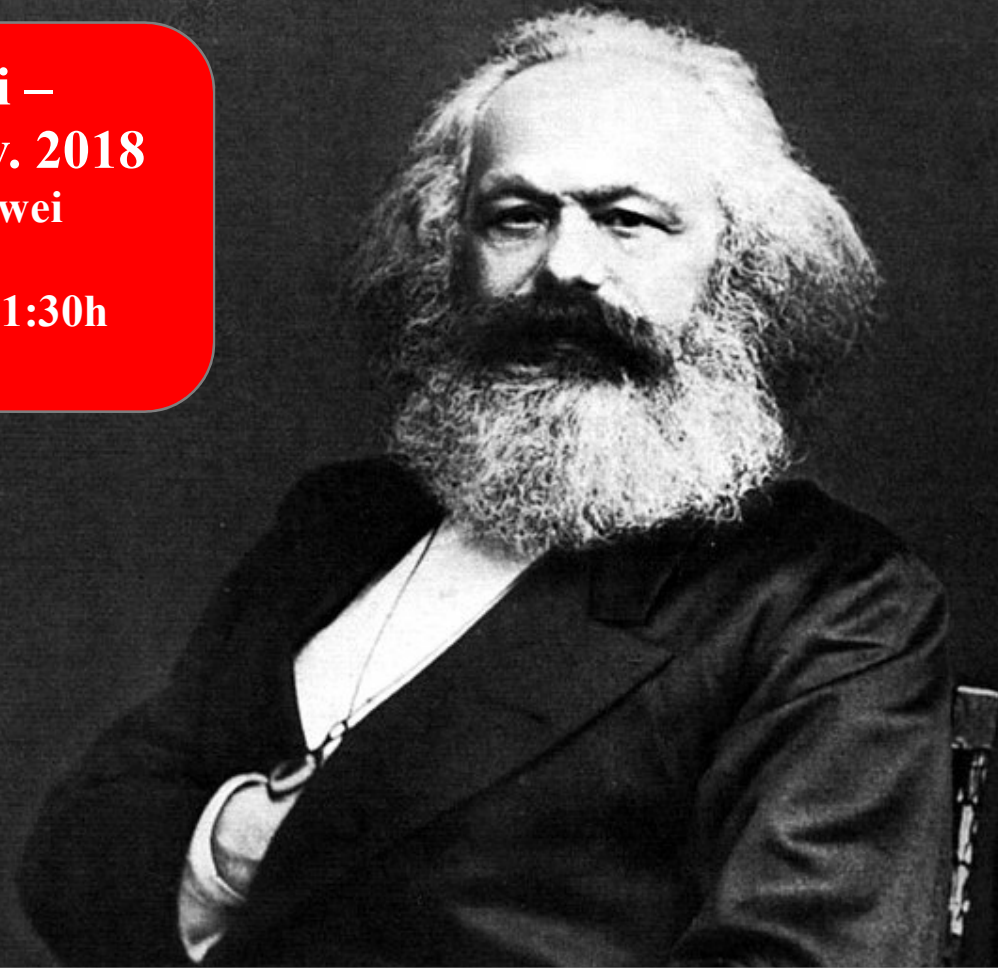


**14. Mai –
12. Nov. 2018**
ca. alle zwei
Wochen
19:30h-21:30h



**Kölner „Montagskränzchen“
anlässlich des 200. Geburtstags
von Karl Marx**


**ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG**
NORDRHEIN-
WESTFALEN



VERANSTALTUNGSORT
ART SOUTERAIN GÜNTER LIMBURG
ERZBERGER PLATZ 6
50733 KÖLN

ANMELDUNG UND TERMINE:

[www.club-dialektik.de/Termine/Kölner “Montagskränzchen“](http://www.club-dialektik.de/Termine/Kölner%20Montagskränzchen)

WAS IST DAS „KÖLNER MONTAGSKRÄNZCHEN“?

Anlässlich des 200. Geburtstagsjubiläums von Karl Marx werden wir im Kölner „Montagskränzchen“ verschiedene Marxsche Texte vorstellen und gemeinsam einige Ausschnitte aus seinem Werk lesen. Dabei möchten wir die Texte auch auf ihre Aktualität hin befragen. Alle, die das Jubiläumsjahr nutzen möchten, um sich mit dem Werk von Marx vertraut zu machen, und die Lust haben, gemeinsam über seine Hauptthesen zu diskutieren, sind herzlich eingeladen. Es sind weder Vorkenntnisse noch Vorbereitungszeit nötig, um am „Montagskränzchen“ teilzunehmen.

MARX IN KÖLN – DAS HAT TRADITION...

Just an seinem 24. Geburtstag, dem 05. Mai 1842 erschien der erste Artikel von Karl Marx in der „Rheinischen Zeitung“ in Köln. Dieser Beitrag, in dem sich Marx mit der Pressefreiheit auseinandersetzte, war wohl so überzeugend, dass der junge Mann bereits wenige Monate später zum Chefredakteur ernannt wurde – eine Funktion, die er bis zum Verbot der Zeitung im Oktober 1843 innehatte. In den Kölner Redaktionsräumen der Rheinischen Zeitung war es auch, dass er erstmals Friedrich Engels, seinen späteren Freund und Arbeitspartner kennenlernte. Nach längeren Aufenthalten in Paris und Brüssel kehrte Marx in den Revolutionsjahren 1848/49 nach Köln zurück und gab dort bis zu seiner Ausweisung aus Deutschland die „Neue Rheinische Zeitung“ heraus.

WARUM KÖLNER „MONTAGSKRÄNZCHEN“?

Während seines Wirkens in Köln nahm Karl Marx an dem sogenannten „Montagskränzchen“ teil, einem Diskussionskreis, der zunächst von bürgerlich-liberalen Teilnehmern dominiert war, im Rahmen der 1848er Revolution aber nach und nach zu einem Sammelbecken von sozialistisch und kommunistisch gesinnten Kölner Bürgerinnen und Bürgern wurde. Mit dem Namen „Montagskränzchen“ möchten wir an diesen Kreis erinnern, der für Marx in Köln ein wichtiger Ausgangspunkt seiner Arbeit war.